

Freikarten für van Veen

Siegen (ml). Groß ist gestern Nachmittag das Interesse an Freikarten für Herman van Veens Konzert heute Abend in der Siegerlandhalle gewesen, doch nur die ersten drei Anrufer konnten bei unserer Telefonaktion jeweils zwei Tickets gewinnen. Es sind Angelika Happel (Neunkirchen), Christa Reinecke (Oberdreselndorf) und Caroline Simonow (Herborn), die die Karten gegen Vorlage ihres Ausweises heute an der Abendkasse abholen können. Für alle anderen gibt es noch Kaufkarten für van Veens Auftritt im Rahmen seiner Tournee „Für einen Kuss von Dir“, der heute um 20 Uhr beginnt.

Wetzlar im Jahr 1949

Wetzlar (red). Die historischen Aufnahmen von Hans Saebens sind ab Donnerstag, dem 7. März, im Vi-seum

Wetzlar (Lottestraße 8-10) zu sehen. Die Wetzlar-Serie des Fotografen aus dem Jahr 1949 vereint Stadtgeschichte und Optik, Kulturgeschichte und Fotografie. Lange Zeit galt die Serie als verschollen. Lars Netopil und David Pitzer haben die



41 Aufnahmen wiederentdeckt und während des Hestags erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. In der Ausstellung sind die Fotografien nochmals bis zum 25. April zu sehen. (Foto: privat)

Elsa sorgt für eine neue Zeitrechnung

ROMAN Astrid Rosenfeld liest

VON GUNTRAM LENZ

Gießen. „Nein, so richtig fühle ich mich noch nicht als Schriftstellerin, aber ich bin als Schriftstellerin tätig“, sagt Astrid Rosenfeld bescheiden im überfüllten Gießener „Café Zeit-los“, wo sie auf Einladung des Literarischen Zentrums Gießen (LZG) ihren zeitlos schönen Roman „Elsa ungeheuer“ vorstellt.

Stadlober eingesprochene Hörbuch erscheint in Kürze) dürfte für mehrere Auflagen gut sein. Dass Rosenfeld ihren Erfolg und die Sympathien, die ihr entgegen-schlagen, noch nicht so ganz begreifen kann, macht sie sympathisch, allerdings hat ihr Buch auch auf beachtlichem sprachlichem Niveau einen Unterhaltungswert, der im deutschen Roman selten geworden ist.

■ Eine kokette Elfjährige sorgt in der trügerischen Scheinidylle für große Aufregung

Kay und Lorenz Brauer sind zwei Buben in der Oberpfalz der siebziger Jahre, die Halbweisen wurden, nachdem sich ihre psychisch gestörte Mutter vom Balkon gestürzt hat. Eine frömmliche Haushälterin und ein liebenswerter Pensionsdaue-rgast, der die Amouren der Vergangenheit gegen einen ruhigen Pulsschlag eingetauscht hat, gehören zum Inventar des Brauerschen Anwesens und mühen sich redlich, die Jungs auf dem Pfad der Tugend zu halten.



Astrid Rosenfeld stellte im Gießener „Café Zeit-los“ ihren zeitlos schönen Roman „Elsa ungeheuer“ vor. (Foto: Lenz)

Das wird schwierig, wenn nicht unmöglich, als in der koketten elfjährigen Elsa ein Wesen wie aus einer anderen Welt in der dörflichen Scheinidylle aufschlägt und mit diesem Tag X eine andere Zeitrechnung beginnt. Elsa wird zum Dreh- und Angelpunkt, zum Auslöser für alles, was passiert, und es passiert eine Menge.

Geschickt, eine Dreiecksbeziehung ist die Problemkonstellation schlechthin, und auch Astrid Rosenfeld kann nicht alle Klischeeklippen unfallfrei umschiffen. Aber wie sie vermeintlich Altbekanntem neue

Wendungen gibt, wie es ihr gelingt, in wenigen Worten ihr schräges Personal so skizzieren, dass man sich eine ziemlich genaue Vorstellung machen kann, ist gekonnt und nimmt für ihr Buch und alle Elsas dieser Welt ein, die auch noch in Hunderten von Jahren den Männern, obacht oder achtzig, die Köpfe verdrehen werden. „Mein Geschmack spricht dafür, meine Erfahrung dagegen“ hat einst Erich Kästner seinen Fabian dieses Dilemma auf den Punkt bringen lassen.

Im Diogenes Verlag hat man seit langer Zeit ein Händchen dafür, Leute zu

finden, die auf Teufel komm raus erzählen können, sich dabei auch schon mal um Kopf und Kragen schreiben und im besten Sinne unterhalten können. Mathias Nolte war mit seinem „Großkott“-Debüt so einer und vor allem Thomas Strittmatter selig mit „Raabe Baikal“. An deren Fabulierungs-furor, außergewöhnliches Sprachta- und den liebevoll unbarmherzigen Blick für skur-rile Details reicht Astrid Rosenfeld noch nicht ganz heran. Aber das kann ja noch werden, spätestens dann, wenn sie sich auch als Schriftstellerin fühlt.



- Mittenaar**
Fastenbrotabend der evangelischen Kirchengemeinde Bicken: 19.30 Uhr, Emmaushaus.
- Siegen**
Herman van Veen Tour `13: 20 Uhr, Siegerlandhalle, Koblenzer Straße 151.
- Ausstellungen**

- Burbach:** Bilderausstellung von Joanna Betz, 8.30-13.30 Uhr, Alte Vogtei, Ginnerbach 2.
- Dillenburg:** Foto-Ausstellung „Kenia“ von Werner Schmäing, 8-20 Uhr, Praxis an der Dill, Hindenburgstraße 12.
- Eschenburg-Eibelshausen:** Ausstellung von Claudia Fingehut, 7.30-15.30 Uhr, Rathaus, Nassauer Straße 11.
- Haiger:** Bilder von Jürgen Eibach, und 14 - 16 Uhr, 10-12 Uhr, Fa. Thomas - Ver-

- kehrstechnik GmbH, Kalteiche-Ring 18.
- Herborn:** Ausstellung „Tee trifft Fisch“ von Marion Menzel und Vroni Schwegler, 15-18 Uhr, Alte Färberei, Mühlbach 5-7.
- Siegen:** Die Künstler der IHK-Galerie „50 im Dialog“, 8.30-16.30 Uhr, IHK - Galerie Siegen, Koblenzer Straße 121.

- Apotheken**
- Herborn, Amtsapotheke,** Hauptstraße 87, ☎ 0 27 72/9 28 60.
- Dillenburg-Frohnhausen, Struth-Apotheke,** Bahnhofstraße, ☎ 0 27 71/3 21 42.

- Bäder**
- Dillenburg:** Aquarena: 8 - 22 Uhr.
- Haiger:** Hallenbad 15 - 21 Uhr Frauentag ab 18 Jahren
- Bad Endbach:** Lahn-Dill-Bergland-Therme: 10 - 22 Uhr.
- Eschenburg-Eibelshausen:** Panoramablick: 13 - 21 Uhr.

- Kino**
- Unser ausführliches Kinoprogramm lesen Sie heute in der Beilage „Familie und Freizeit“.

- Freiwilligenzentren**
- Kontakt:** Ute Ketter, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar, ☎ (06441) 959295, Fax: (06441) 959457, E-Mail: freiwilligenzentrum@mittel-hessen.de.

- Freiwilligen-Zentrum Dillenburg für die Region Dillenburg/Herborn/Sinn, Hintergasse 2, 35683 Dillenburg; ☎ (02771) 83190; Fax: (02771) 831921; E-Mail: p.kolody@caritas-wetzlar-ld.de.



Er kommt bereits zum dritten Mal nach Herborn, und er hat sein ganz neues Programm im Gepäck: Richard Rogler ist heute ab 20 Uhr in der Kulturscheune in der Au zu Gast. „Das müssten Sie mal sagen, Herr Rogler!“ So heißt die neue Show des Kölners. Wie der Titel entstanden ist? „Ständig machen sich Gegner und Fans Gedanken über meine Auftritte. Sie schreiben, sie sprechen mich auf der Straße an: ‚Herr Rogler, ich erzähle Ihnen jetzt was. Das müssten Sie mal sagen! Einverstanden. Man soll dem Volk ja aufs Maul schauen, selbst wenn bei vielen Anregungen eine Verbindung vom Maul zum Gehirn nur schwach feststellbar ist...‘ Man darf also gespannt sein, wie der gebürtige Franke das ihm Zugetragene verarbeitet hat. Tickets zum Preis von 25 Euro gibt es noch an der Abendkasse. (red/Foto: Veranstalter)

■ Tipp des Tages



Das Musical spiegelt auch den Prunk am Hof. (Foto: privat)

Liebe, Macht und Leidenschaft

MUSICAL „Sissi“ kommt in die Arena

Wetzlar (red). Die Begeisterung für Kaiserin Sissi ist auch 115 Jahre nach ihrem Tod ungebrochen.

In der Wetzlarer Rittal Arena ist die Geschichte um Liebe, Macht und Leidenschaft am Montag, dem 18. März, als Bühnenversion zu sehen.

Das Musical greift die große Kaiserinzeit in Österreich auf und zeigt das von Glück und Selbstzweifeln gezeichnete Leben der Kaiserin, das gleichzeitig einem Märchen und einer Tragödie gleich. Die Darstellung der opulenten Welt aus Ruhm, Glanz, Reichtum und dem ausschweifenden Lebensstil

am Hofe erfordert bühnentechnische Raffinesse und wird durch hohen technischen Aufwand und moderne Projektionstechnik auf der Bühne visualisiert. Einprägsame Melodien, ein großes Ballettensemble sowie hochgelobte Darsteller vervollständigen das Musical um Sissi, die die als schönste Frau ihrer Zeit galt. Beginn ist um 20 Uhr.

Karten (67,90 bis 37,90 Euro) gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen, so im Pressehaus in Wetzlar, Elsa-Brandström-Straße und in der Arena, sowie auf www.sissi-musical.com und unter ☎ (0 18 05) 57 00 00.

Barockorchester spielt morgen

Gießen (red). Das Main- Barockorchester gibt am Freitag, dem 8. März, ein Konzert in der Gießener Johanneskirche (Südanlage 8). Unter dem Titel „Licht und Finsternis“ erklingt neben Musik zur Passionszeit auch Furores und Diabolisches. Zu Gehör gebracht werden Lamentationen zur Karwoche von Jan Dismas Zelenka für Bass und Orchester im Wechsel mit Rosenkranz-Sonaten für Solo-Violine und Basso Continuo von Franz Ignaz Biber. Solist ist Wolf Matthias Friedrich zugeschnitten. Ferner erklingt ein Orgelkonzert von Händel, gespielt von Henrike Seitz. Die Leitung hat Martin Jopp. Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt zehn Euro. Reservierung unter ☎ (0 69) 21 23 58 96.

Total preiswert.

149.-

FUJIFILM

FINE PIX F 660
Digitalkamera
Auflösung 16 Mio. Pixel, 15x optischer Zoom, 7,5 cm Display, Full HD Videofunktion, Art.-Nr.: 1513900

Media Markt TV-Hifi-Electro GmbH Wetzlar
Am Forum 1 • 35578 Wetzlar • Tel. 06441/2081-0
Kuhle Mittelwegstraße • Altes Abteilgebäude

Media Markt
Ist die auch nicht Sissi.